

LAUFFENER BOTE

46. Woche

Gesamtausgabe

12.11.2015

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Volkstrauertag für ein gemeinsames Gedenken

So, 15.11.2015
11.15 Uhr
Feierstunde zum
Volkstrauertag

Alter Friedhof,
Stuttgarter Straße

In der Zeit von sechs Jahren und einem Tag starben während des Zweiten Weltkrieges in jeder Minute durchschnittlich 17 Menschen – als gefallene Soldaten, als Opfer des Luftkrieges, auf der Flucht, als Gepeinigte der Gewaltherrschaft – insgesamt 55 Millionen. Ihre Gräber mahnen die Lebenden. Denn auch weiter gab und gibt es Kriege und Bürgerkriege, Unterdrückung und Verfolgung, Vertreibung und Mord – im Irak, in Syrien, im Nahen Osten, in der Ukraine, weltweit. Wo die Toten und die Orte des Schreckens nicht in Vergessenheit geraten, wird ein unerlässlicher Beitrag zum Frieden im Hier und Jetzt geleistet.

Aktuelles

■ Besuch aus Meuselwitz anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums (Seite 3)



■ Abschlussveranstaltung zum Wettbewerb „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“ am Freitag um 19.30 Uhr (Seite 7)

Kultur

■ Die Schwäbischen Romantiker und Hölderlin – Vortrag mit Prof. Dr. Setzler am Sonntag im Museum (Seite 5)

■ Kinomobil am Montag, 16. November mit „Honig im Kopf“ in der Stadthalle zum Thema Demenz (Seite 8)



Amtliches

■ Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltsatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015 (Seite 11)

■ Grund- und Gewerbesteuerraten werden zum 15. November fällig (Seite 11)

■ Widerspruchsmöglichkeiten gegen die Übermittlung von Daten (Seite 12)

**Hobby-
künstler-
ausstellung
am Wochen-
ende in der
Stadthalle**

(Näheres S. 10)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a.N.

Tel. 106-0

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a.N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 200065

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796

Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676

Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407

Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831

Kindergarten Neckarstraße 68 Tel. 2039283

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137

Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829

Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207

Schulsozialarbeit für Werkrealschule Tel. 0172/9051797

Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule Tel. 0173/9108042

Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule Tel. 0173/8509852

Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule Tel. 2024884

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030

Musikschule Lauffen a.N. und

Umgebung, Südstraße 25 Fax 5664

Volkshochschule, Rathaus EG Tel. 106-51

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 9014347

Museum der Stadt Lauffen a.N. Tel. 12222

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a.N. Tel. 2090 oder 110

Feuerwehr Notruf Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562562

nach Dienstschluss Tel. 07131/562588

Stromstörungen Tel. 07131/610800

Notariate

Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621

Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)

Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und

von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von

6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr;

14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr

Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr,

14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

IAV-Stelle für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen

und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25

Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe

Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26

Wochenenddienst

14.11./15.11.2015: Schwestern Manuela, Irina, Madelaene, Corina,

Petra, Marion

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24

Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 14863

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen Tel. 9530-0

Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-11

Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-11

Essen auf Rädern Tel. 9530-15

d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499

Ärztlicher Notdienst

Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16,

Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11,

20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim

Zentrale Rufnummer: 07133/900790

HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn,

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinder-

klinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für

unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt

unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Hebammen

Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255;

Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

14.11./15.11.2015

TA Brlecic, Heilbronn Tel. 07131/6441302

TÄ Müller, Weinsberg Tel. 07134/6276

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

14.11.: Rathaus-Apotheke, Abstatt Tel. 07062/64333

15.11.: Burg-Apotheke, Beilstein Tel. 07062/4350



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,

Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

25 Jahre Städtepartnerschaft Lauffen a.N. – Meuselwitz

Besuch aus Meuselwitz anlässlich des Partnerschaftsjubiläums

Dass Städtepartnerschaft auch ganz viel mit Freundschaft zu tun hat, das betonten Gäste und Gastgeber beim Treffen der Partnerschaftsausschüsse Lauffen und Meuselwitz, anlässlich der 25-jährigen Partnerschaft der beiden Städte.

Mit einem Schnupperbesuch Anfang des Jahres 1990 begann diese Freundschaft und schon im September desselben Jahres war man sich einig: „Das wird was mit uns beiden.“ Feierlich wurde der Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Bis heute gibt es immer wieder Menschen und Institutionen, die diesen Vertrag mit Leben erfüllen. Seien es die Mitglieder der 1991 gegründeten Partnerschaftsausschüsse, die Rathauschefs mit ihren Teams, Schulen, Sportvereinen, Kirchen und Chören. Beim Meuselwitzer Stadtfest trifft man auf die Lauffener und den Lauffener Wein, beim Brückenfest schmecken Baumkuchen und Thüringer-Würste besonders gut und beim Festzug „100 Jahre Stadt und Dorf Lauffen“, fehlen die Gäste in ihren historischen Trachten nicht.

Vieles ist in den beiden Kommunen in den 25 Jahren passiert, hat sich verändert. Aber trotz stürmischer und eher flauer Partnerschafts-Beziehungs-Phasen hat sich, und darin waren sich Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger, Bürgermeisterin i. R. Barbara Golder und die Vorsitzenden der Partnerschaftsausschüsse Alexander Thiele und Ulrike Kieser-Hess in ihren Grußworten einig, die Partnerschaft zwischen Lauffen und Meuselwitz stetig weiterentwickelt. Aus dem anfänglichen Kennenlernen, aus der anfänglich benötigten Hilfe für die neuen Bundesländer und ihre Kommunen, hat sich eine echte Partnerschaft auf Augenhöhe entwickelt. Jetzt heißt es gemeinsam die Aufgaben erledigen, die auf die Städte zukommen.

Freundschaften haben sich in den Jahren entwickelt, auf privater wie kommunaler Ebene. Beziehungen wurden geknüpft, auf die man sich verlassen kann, in guten wie in schlechten Tagen.

Ein Besuch in Süddeutschlands größtem Science Center, der Heilbronner experimenta, war ein Teil



Bürgermeister und Bürgermeisterin i. R., Partnerschaftsvorsitzende und Komiteemitglieder aus beiden Städten trafen sich letztes Wochenende anlässlich 25 Jahren Städtepartnerschaft. (Foto: Kieser-Hess)

des Besuchsprogramms. Dort haben Lauffens Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und der Meuselwitzer Gast Jürgen Wittmann zusammen ausprobiert, wie man eine besonders tragfähige Brücke baut. Eine geschickte Bauweise, ein bisschen Geduld und viel gegenseitiger Austausch führten am Holzmodell zum Erfolg, im echten Partnerschaftsleben funktioniert das mit dem Brückenbauen so auch.

Spannend war auch für die erfahrenen Lauffen-Besucher aus der Partnerstadt, was in Lauffen gerade aktuell ist und Bürgermeister Waldenberger informierte beim Empfang im Rathaus über papierlose Gemeinderatsarbeit, über Brücken- und Fischtreppenbau, die Betreuungssituation, die geplante Unterbringung von Asylbewerbern sowie die großen Baumaßnahmen wie Turnhalle und Mensa.

Kulinarische und literarische Gastgeschenke wurden ausgetauscht und dass beide Kommunen einen berühmten Lyriker beheimatet haben, Lauffen Friedrich Hölderlin und Meuselwitz Wolfgang Hilbig, erwies sich als ein weiteres Bindeglied zwischen den Städten im Unterland und in Thüringen. Wahrscheinlich war auch aus dem Grund der Beginn der Städtepartnerschaft ins Jahr 1990 gelegt worden, denn 1990 war das Jahr der Literatur. Text: Ulrike Kieser-Hess



Manfred Golder im virtuellen Fußballtor in der Heilbronner experimenta. (Foto: Waldenberger)



Nicht nur in der experimenta wurden zwischen Meuselwitz und Lauffen tragfähige Brücken gebaut. (Foto: Kieser-Hess)

Als Treibstoff Himbeersaft und Freundschaft

Die „Zauberbühne“ gastierte mit „Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt“ in der ausverkauften Stadthalle



Kleine und große Jungs interessierten sich sehr für die Baupläne des Fliewatüüts.

Dass Prüfungen ziemlich anstrengend und nervenaufreibend sein können, weiß jeder. Wie schwer und voller Abenteuer die Prüfungen für kleine Roboter in der dritten Robotklasse sind, wissen jetzt all die kleinen und großen Zuschauer, die Puppenspieler Christoph Frank mit auf die Fliewatüüt-Reise genommen hat.

Der kleine Roboter Robbi hat Prüfungs-Glück. Sein Freund Tobbi ist nämlich ein Erfinder. Er ist in der dritten Grundschul-Klasse und hat das Fliewatüüt erfunden, das Fahrzeug, das fliegen kann wie ein Hubschrauber, schwimmen wie ein Schiff und fahren

wie ein Auto. Der praktische Robbi baut nach Tobbis Plänen das Multifunktionsfahrzeug und nachdem das Fliewatüüt mit Himbeersaft betankt ist, können die beide starten zu ihrer Aufgabenbewältigungsreise.



Am Nordpol braucht auch die beste Robotertechnik schon mal eine Wärmflasche.

Einen gelb-schwarz-geringelten Leuchtturm müssen sie finden und seine Stufen zählen, den Namen des Forschers am Nordpol herausfinden und hinter das Geheimnis des Grafen Joshua auf Plumpudding Castle kommen. Und das alles klappt natürlich nicht reibungslos, sondern immer und überall lauern Gefahren, müssen Schwierigkeiten mit Erfindergeist überwunden werden. Hilfe kommt immer von netten Menschen, vom glücklichen Leuchtturmwärter Mathias oder dem Polarforscher

Professor Zacharias Obenauf. Mit dem unangenehmen Zauberer Joshua wird Robbi dann auch noch fertig, hat er doch seinen Teleskoparm mit Taschenlampe. Klasse finden die Laufferner Kids das, denn die Ausschaltung von Joshua mit grellem Licht, bekommt Szenenapplaus.

Gebannt folgen die Kinder den Abenteuern der beiden kleinen Freunde. Manchmal ist es so leise, dass man meint, alle halten den Atem an. Christoph Frank mit seiner liebevollen Art, seiner und seines neuen Fliewatüüts Wandelbarkeit und seinen Puppen Robbi und Tobbi macht dem Namen seiner „Zauberbühne“ alle Ehre, verzaubert es doch sein Publikum im Handumdrehen.

Die Geschichte von Robbi, Tobbi und dem Fliewatüüt des Sylter Autors Boy Lornsen ist ein zauberhaftes Lehrstück über die Freundschaft und steckt voller liebenswerter, warmherziger Kleinigkeiten. Christoph Frank spielt sie aus, nie aufdringlich, aber immer eindringlich. Wer freut sich da nicht, dass er dem unterkühlten Robbi am Nordpol mit einer kleinen Wärmflasche helfen kann.

Text und Fotos: Ulrike Kieser-Hess

FILMKLUB LAUFFEN
Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>



Der Filmklub im Hölderlin-Gymnasium zeigt am Freitag, 13. November, um 20 Uhr Spike Lees „Inside Man“, einen sehenswerten und kurzweiligen Thriller mit humoristischen Einlagen.

Filmklub zeigt am 13. November Inside Man

Der bereits zweimal für den Oscar nominierte Regisseur Spike Lee setzte damit das Erstlingswerk der Drehbuchautoren Russell Gewirtz und Menno Meyjes gekonnt in Szene.

Mit „Inside Man“ fordert Lee das Publikum spielerisch dazu heraus, seinen Verstand mit dem seines Filmhelden Dalton Russell (Clive Owen) zu messen, der frech in Anspruch nimmt, das perfekte Verbrechen begangen zu haben: Die New Yorker Polizei wird mit dem raffinierten Überfall auf eine Privatbank konfrontiert, bei der sich die Mitglieder der professionell organisierten Bande unter ihre Geiseln mischen. Doch irgendetwas stimmt nicht. Nur langsam erahnt der Leiter der Einsatztruppe, dass es den Tätern weder um Gewalt noch um das viele Geld in den

Tresoren geht, sondern um ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit des Gründers der Bank: den Inhalt von Schließfach 329, das es eigentlich gar nicht gibt. Der klug konstruierte, virtuos mit den Erzählzeiten spielende Thriller unterhält vorzüglich im Gewand eines klassischen Genrefilms mit souveräner Regie und einem super aufspielenden Star-Ensemble.

Die Vorstellung findet in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums in der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Ausführliche Informationen zum Film finden sich auch unter „www.filmklub.de“ im Internet. Karten sind im Vorverkauf beim Bürgerbüro Lauffen und im Frisiersalon Dietrich zu 2,00 € und an der Abendkasse zu 2,50 € erhältlich. ■

Feierstunde zum Volkstrauertag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wollen wir gemeinsam der deutschen Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedenken. Die Erinnerung hält uns zum Innehalten, Überdenken und Reflektieren an. Sie öffnet uns den Blick für die Gegenwart und Zukunft.

Zur Feierstunde am

Volkstrauertag, Sonntag, dem 15. November 2015, um 11.15 Uhr, auf dem alten Friedhof, Aussegnungshalle, Körnerstraße

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen



*Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister*



Feierstunde Volkstrauertag 2014

Programmablauf

– Jesu Friede sei mit allen Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal
Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde
Lauffen a.N.

– Maestoso Dieter Herborg
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

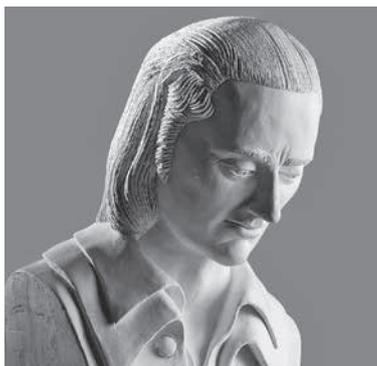
– Verleih uns Frieden Felix Mendelssohn Bartholdy
Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde
Lauffen a.N.

– Choralia Bert Appermont
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo
„Ich hatt' einen Kameraden" von F. Silcher, gespielt von Gerhard Seidenberg

Die schwäbischen Romantiker und Hölderlin

Vortrag Professor Dr. Wilfried Setzler am 15. November um 17 Uhr im Museum



Am Sonntag, 15. November 2015, um 17 Uhr, spricht Professor Dr. Wilfried Setzler im Museum im Klosterhof über die schwäbischen Romantiker und Hölderlin.

Als Protestbewegung gegen die Klassiker und den traditionellen Literaturbetrieb um den Verleger Johann Friedrich Cotta, entstand zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Tübingen ein literarischer Zirkel junger Studenten, der bald über die Universitätsstadt hinaus bekannt wurde. Die sich um Ludwig Uhland und Justinus Kerner scharenden schwäbischen Romantiker, wie die jungen Poeten bald genannten

wurden, begeisterten sich für mittelalterliche Mythologie und Dichtung, für alte deutsche Liedverse und Rittersagen, schwärmten vom unübertrefflichen Reiz der Volksdichtung und schrieben Gedichte, die heute zur Weltliteratur zählen. Zur „schwäbischen Dichterschule“ gehörten dann auch Gustav Schwab, Eduard Mörike und Wilhelm Hauff.

Sie alle verband neben dem neuen Lebensgefühl der „Romantik“ auch ein besonderes Verhältnis zu Friedrich Hölderlin, den sie mit „scheuer Liebe verehrten“ und im „Hölderlinturm“ besuchten.

In dem mit Bildern illustrierten Vortrag werden die Tübinger Romantiker vorgestellt und ihre besondere Beziehung zu dem „Kranken im Turm“, der „sich selbst verloren hat“, der aber – vielleicht gerade deshalb – alle faszinierte. Professor Dr. Wilfried Setzler war bis 2008 Leiter des Kulturamts der Universitätsstadt Tübingen, ist ein renommierter Landeshistoriker, Honorarprofessor am Institut für geschichtliche Landeskunde der Universität und

stellv. Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbundes.



Professor Dr. Wilfried Setzler ist bekannt als Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Geschichte und Geistesgeschichte Südwestdeutschlands, u. a. über Hermann Hesse, Eduard Mörike, Friedrich Schiller und die schwäbischen Romantiker. Nach dem Vortrag ist noch Zeit für ein Glas Wein und anregende Gespräche. Eintritt: 7 Euro; Schüler und Studenten sind frei. Eine Veranstaltung des Hölderlin-Freundeskreises ■

Pfahlbauten im Fokus der Forschung

Wintercafé und Doppelvortrag im Museum am 22. November

Ausstellung

Prähistorische Pfahlbauten

Das neue Unesco-Welterbe in Baden-Württemberg

25.10.15 –
10.1.16



Museum im Klosterhof
Lauffen am Neckar

Jetzt neu: auch im Winterhalbjahr gibt es an einzelnen Terminen ein Museumscafé von 14 Uhr bis 17 Uhr im Lauffener Museum im Klosterhof. Herzliche Einladung zu Kuchen, Kaffee und anderen Getränken.

Gleich im Anschluss werden am Sonntag, 22. November, um 17 Uhr, Dr. Helmut Schlichtherle und Sabine Hagmann von der Unterwasserarchäologie des Amtes für Denkmalschutz im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Prähistorische Pfahlbauten“ interessante Einblicke in ihre Forschungstätigkeit geben.

Unterwasser-Archäologie ermöglicht faszinierende Einblicke

Die prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen sind seit 2011 Unesco-Welterbe. Zahlreiche Feuchtbodensiedlungen der Steinzeit und der frühen Metallzeiten (ca. 4200 – 600 v. Chr.) sind aus der Flachwasserzone des Bodensees und aus ober-schwäbischen Mooren und Kleinseen bekannt. Unter Wasser- oder Moorbedeckung bleiben organische Materialien wie Holz, Textilien, und Pflanzenreste in erstaunlicher Frische erhalten. Diese außergewöhnlichen Erhaltungsbedingungen ermöglichen einen faszinierenden Einblick in die Welt der frühen Bauern Europas. Naturwissenschaftliche Analysen liefern detaillierte Informationen über das Alltagsleben, Landwirt-

schaft, Viehzucht und technische Innovationen, wie die Erfindung von Rad und Wagen.

Aufnahme der Pfahlbauten in das UNESCO-Welterbe

Sabine Hagmann, M.A., erläutert die Einzigartigkeit der Funde und ihre Bedeutung für die frühe Geschichte der Menschheit.

Die Pfahlbauten wurden im Rahmen einer internationalen seriellen Kandidatur 2011 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. 111 Fundstätten stehen stellvertretend für die gesamte Serie der Pfahlbausiedlungen auf der Welterbeliste.

In Deutschland sind es 18 Fundstätten, drei liegen in Bayern, 15 in Baden-Württemberg. Für den Erhalt der Welterbestätte ist das Management von grundlegender Bedeutung. Forschungstaucher überwachen die erosionsgefährdeten Orte unter Wasser. Frau Hagmann berichtet auch über Forschungsprojekte mit Seenforschern und Limnologen zur Vorbereitung von Schutzmaßnahmen im Flachwasser des Bodensees und über Projekte zur Wiedervernässung bedeutender Fundgebiete im Federseemoor, die zusammen mit dem Naturschutz umgesetzt wurden.

Abgerundet werden die bilderreichen Vorträge durch eine (fast) originale **Steinzeit-Suppe**, gekocht von Alfred Schlagenhaut. ■

Dritte Jungweinprobe in der Alten Kelter ist ausverkauft!

Die dritte Jungweinprobe am Samstag, 21. November, im Herzog-Christoph-Saal der Alten Kelter in der Heilbronner Straße 39 ist bereits ausverkauft.

Karteninhaber können im 300 Quadratmetern großen schönsten historischen Gemäuer nicht nur die jüngsten, sondern auch die feinsten Tropfen von insgesamt zehn teilnehmenden örtlichen und mit Lauffen am Neckar verbundenen Weinbaubetrieben verkosten.

Zusätzlich zu ihren „Jüngsten“ werden die Betriebe nämlich auch ihre „Erlesensten“ mit im Gepäck haben. Für die passende kulinarische Ergänzung

sorgt das Feinschmecker-Restaurant Bürgerstube um Kai Giersberg. Selbstverständlich wird zu den Proben auch Wasser gereicht. Musikalisch begleitet wird die feine Jungweinverkostung von dezenten Klängen des Trios „Soul Control“ mit Liedern von Michael Bublé, Frank Sinatra und Norah Jones.

In diesem Jahr zu Gast ist Kallfelz aus Zell an der Mosel – Prädikatsriesling aus der Weinbaulage „Schwarze Katz“. ■

JUNGWEINPROBE LECKER
BISSEN
LAUFFEN
NECKAR

Wein in der Kelter

21. Nov. 2015 17 Uhr
Herzog-Christoph-Saal, Alte Kelter
Lauffen am Neckar

Abschlussabend Blumenschmuckwettbewerb mit Ines Martinez und LaPassion

Feierliche Gewinner-Gala mit Musik, Showtanz und Musikkabarett

Am Freitag, 13. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. Bei einem Galaabend werden die tüchtigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen mit dem Wettbewerb und der Abschlussveranstaltung das in der Stadt vorhandene Engagement für ein attraktives und freundliches Stadtbild würdigen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. Die Bewertungskommission war im Juli 2015 wieder zu einer Besichtigungs- und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Die Bewertungsgruppen unterteilen sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“. Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen haben die Preisträger bereits erhalten.

Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit!

Stadtkapelle und Tanzgruppe LaPassion

Zur Umrahmung der Preisverleihung wird es bei der Abschlussveranstaltung ein abwechslungsreiches Programm geben. Der Abend beginnt musikalisch mit der Lauffener Stadtkapelle, die mit zwei Werken das Abendprogramm eröffnet. Danach folgen mit der Gruppe LaPassion 4 Tänzerinnen aus Leidenschaft. Die jungen Damen aus Lauffen und der Region beeindrucken mit ihrem Programm aus Showdance, Jazz/Modern, Ballett und Hip-Hop. Bekannt wurden sie auch durch ihre Teilnahme am Trollinger Dance Contest. Sie selbst bringen ihre Kunst auf folgende Formel: „1 Song, 2 Welten, 3 Tanzstile und 4-mal Leidenschaft!“

Ines Martinez mit einem Best of Musikkabarett und Blumen-Fotoshow

Die Sängerin, Kabarettistin und Trägerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises Ines Martinez präsentiert einen ca. 30-minütigen Auszug aus ihrer Best of

Show. Kabarett-Hits und Couplets aus eigener Feder gestaltet Ines Martinez unkonventionell, überraschend und mit betörendem Charme. Begleitet wird die Frau mit dem ansteckenden Temperament am Flügel von dem Jazzpianisten William Lecomte.



Einen weiteren Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet schließlich wieder die Fotoshow von Günter Gaida, in der er die beeindruckende Vielfalt und Schönheit der Blumen und Gartenzier in Lauffen a. N. präsentiert. ■

Vier mal Leidenschaft für den Tanz – vom Showdance über Ballett bis Hip-Hop – dafür steht die Gruppe LaPassion. (Foto: Fotostudio m42)

„Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall“

Rahel Lichdi singt Liebeslieder von Schumann und Brahms



Rahel Lichdi präsentiert die schönsten Liebeslieder der Romantik. (Foto: Lichdi)

Unter dem Titel „Meine Seele hat Schwingen der Nachtigall“ haben Sopranistin Rahel Lichdi und die Pianistin Anette Fischer-Lichdi ein intensives Programm mit den schönsten Liebesliedern der Romantik zusammengestellt. Sie präsentieren es zum Abschluss der diesjährigen „bühne frei...“-Saison am Samstag, 28. November, um 20 Uhr im Großen Saal der Musikschule (Südstr. 25) in Lauffen a.N. Karten gibt es zum Preis von 14 €, ermäßigt 7 € (Schüler/Stud.) im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) und unter www.lauffen.de.

Clara Schumann ist achtfache Mutter und Ehefrau von Robert Schumann, gleichzeitig enge Freundin (Geliebte?) des 14 Jahre jüngeren Johannes Brahms. Dieser leidenschaftlichen Dreiecksgeschichte widmen sich Rahel Lichdi, Sopran, und Anette

Fischer-Lichdi, Klavier, in ihrem Liederabend. Zu Gehör kommen Lieder der drei Komponisten, darunter auch der bekannte Zyklus „Frauenliebe und -leben“ von Robert Schumann. Das allübergreifende Thema ist, wie könnte es bei dieser Konstellation auch anders sein, die Liebe. Sopranistin Rahel Lichdi (geb. 1981 in Heilbronn) und Pianistin Anette Fischer-Lichdi (geb. 1984 in Bad Rappenau) sind ausgesprochene Lied-Expertinnen. Während Rahel Lichdi für ihre Liedinterpretationen bereits mehrere renommierte Preise erhalten hat, übte Anette Fischer-Lichdi mehrere Jahre einen Lehrauftrag für Gesangskorrepitition an der Mannheimer Musikhochschule aus. Liederabende und Konzerte, u. a. mit großen Sinfonieorchestern, führten beide in zahlreiche Länder Europas. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. ■

Da geht was – herzliche Einladung an alle Schüler der Abgangsklassen der Haupt-, Werkreal- und Realschulen!



Persönliche Informationen an den Ständen der einzelnen Schulen

Bei der Börse über weiterführende Schulen, die am Donnerstag, 19. November, um 18 Uhr, in der Stadthalle Lauffen, Charlottenstr. 89 stattfindet, präsentieren sich alle weiterführenden Schulen, die für Schülerinnen und Schüler

der Abgangsklassen aus Realschule und Werkrealschule in Frage kommen.

Einfach Bescheid wissen – jedes Jahr nutzen zahlreiche Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Eltern das Angebot, sich einen Überblick über das vielfältige Angebot der ungefähr 20 Berufsfachschulen, 25 Berufskollegs und die knapp 20 beruflichen Gymnasien zu verschaffen und sich dann auch über einzelne Schulen zu informieren und im persönlichen Gespräch Fragen zu klären.

Vorstellen werden sich sieben öffentliche berufliche Schulen: Andreas-Schneider-Schule, Christian-Schmidt-Schule, Christiane-Herzog-Schule, Gustav-von-Schmoller-Schule, Johann-Jakob-Widmann-Schule, Peter-Bruckmann-Schule, Wilhelm-Walbach-Schule.

Hinzu kommen folgende private berufliche Schulen: Akademie für Kommunikation, Internationaler Bund, Kolping-Bildungszentrum, Berufsfachschule am Sülmertor (USS).

Des Weiteren sind mit ihrem Realschulaufsetzer für das allgemeinbildende Gymnasium auch das Evang. Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim und das Bildungszentrum St. Kilian dabei.

Organisiert wird die Börse über weiterführende Schulen vom Arbeitskreis 3 der Agenda Jugend Lauffen, der sich mit dem gelingenden Übergang der Schülerinnen und Schüler von der Schule in den Beruf bzw. zur Berufsschule beschäftigt und bei dem die Berufsberatung der Arbeitsagentur Heilbronn und die Schulsozialarbeit federführend die Börse durchführen. ■

 KinoMobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	Kino-Mobil	 KinoMobil
Am Montag, 16. November 2015 in der Stadthalle Lauffen a.N.					

19.00 Uhr Eintritt: 4,-

Honig im Kopf

Der erfolgreichste Film des Jahres
Bewegendes Kino mit Relevanz und Haltung



Besorgt verfolgt Niko wie sein an Alzheimer erkrankter Vater Amandus mehr und mehr seine Erinnerung verliert. Nur ein Venedigaufenthalt vor vielen Jahren bleibt ihm lebhaft im Gedächtnis. Weil Nikos elfjährige Tochter fürchtet, ihr Großvater könne ins Pflegeheim abgeschoben werden, büchst sie mit Amandus aus und macht sich auf den Weg nach Venedig. Die Eltern heften sich an ihre Fersen und erleben ein Abenteuer, das sie nicht vergessen werden. Till Schweiger gelingt in seiner neuesten Regiearbeit der Balanceakt zwischen Drama und Komödie, die der grässlichen Fratze Alzheimer mit dem

richtigen Humor Paroli bietet. Dieter Hallervorden läuft zu Höchstleistungen auf. Kino mit Relevanz und Haltung! Dtl. 2014 Länge: 136 Min.

Regie: Till Schweiger
FSK.: ab 6 Jahre



Besonderer Hinweis:

Mitglieder des Vereins „Lindenhof“ werden an diesem Abend für „Fragen zum Thema“ zur Verfügung stehen und eine kleine Bewirtung organisieren.

Der Lindenhof soll Heimat werden für Menschen, die „Vertrautes“ verloren haben, beispielsweise Zeitabläufe und Orientierung. Ein neues „Zuhause“, in dem sie sich zurecht finden, sich akzeptiert und geborgen fühlen und Erinnerungen an das Gestern ermöglichen. Bis Sommer 2016 entsteht – im Herzen von Lauffen – eine neue Wohnform für Menschen mit Demenz. Jedem Bewohner werden ein eigenes Zimmer, Gemeinschaftsräume und ein Zugang zum Garten geboten. In allen Dingen des Alltags wird rund um die Uhr für Betreuung und Unterstützung gesorgt.

Der Verein lädt interessierte Menschen herzlich ein, diese Anliegen zu unterstützen und durch eine Mitgliedschaft, zu fördern und zu stärken.

Informationen über den Verein Lindenhof (auch zur Mitgliedschaft) finden Sie im Internet unter: www.demenzweg-lindenhof.de; durch persönliche Kontaktaufnahme unter: demenzweg-lindenhof@live.de, bzw. Tania Bayer, Telefon 07133/963687. hps

*Mitmachen beim
Projektchor des
Männergesangsverein
Urbanus*

„MÄNNER singen Musicals“

Ihnen gefallen **Musicalmelodien** aus „Mamma Mia“, „König der Löwen“ oder „Ich war noch niemals in NY!“?
Sie **singen gerne?** Wir suchen junge und junggebliebene Männer für unser neues, schwungvolles Chor-Projekt.

Interessiert? Neugierig? Einfach vorbeikommen! Infos bei Albrecht Rieß, Tel.: 07133/960036

1. Probe: 13. Januar 2016, um 19.00 Uhr im Sängerlokal in der alten Weingärtnergenossenschaft (Bahnhofstraße)

Ziel: Auftritt beim Konzert am 14. Mai 2016 in der Lauffener Stadthalle



**Am Freitag, 13. November,
um 19 Uhr, treffen sich alle
Märchenfreunde.**

**Heide Böhner und ihr Team
erzählen Märchen vom Teufel.**

Nicht immer ist der Teufel ein schlim-
mer, riesiger und stinkender Geselle.
Er hat auch andere Seiten.

Bei Tee und Gebäck können Sie sich
auf den Weg zur Hölle mitnehmen
lassen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für
Kinderhilfsprojekte wird gebeten. ■



**Wohngemeinschaft für
Menschen mit Demenz
in Lauffen a. N.**

Herzliche Einladung zum ersten Treffen für interessierte
Angehörige am Samstag, den 21.11.2015,
um 15.00 Uhr in Lauffen*

Vorgesehener Ablauf des Nachmittags:

- Begrüßung durch Herrn Ulrich Kammerer, Vereinsvorstand
- Der Verein stellt sich und die Idee der Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz vor

Wir informieren Sie über:

- Das Leben im Lindenhof
- Baufortschritt und Nachbarschaft

Gemeinsam wollen wir auch nachstehende Punkte besprechen:

- Konzeption, Betreuung, Kriterien zum Einzug, Kosten, Engagement der Angehörigen, usw.

Anschließend nehmen wir uns bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Austausch.

Anmeldung erforderlich bei:

Tania Bayer, Tel. 07133-963687
E-Mail: demenzWG-Lindenhof@live.de
www.demenzwg-lindenhof.de

Veranstalter:

Lindenhof e. V. Lindenstr. 6,
74348 Lauffen a. N.

*Der Veranstaltungsort wird Ihnen nach der Anmeldung bekanntgegeben.



B A S A R

für Kinder in Not

in der

Katharinenstrasse 32, Lauffen

14. und 15. Nov. 2015

11.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 15.30 Uhr Märchenstunde

Mit Kaffee und Kuchen, Gegrilltem, Genähtem, Gebasteltem,
Gestricktem, Gebackenem uvm.

19. Lauffener Foto- börse am Samstag, 21. November



Schon seit 1997 veranstaltet der Fotoclub Lauffen e.V. jährlich seine Fotobörse.

Auf über 100 Tischen bieten Händler und Fotoliebhaber am Samstag, 21. November, von 10 bis 16 Uhr Gebrauchsgüter an. Neben Fotoapparaten beinahe aller Hersteller werden unzählige Zubehörartikel wie Objektive, Filter, Adapter, Stative, Blitze usw. angeboten. Sammlerkameras finden sich genauso wie gebrauchstüchtige Profi- und Amateurapparate. Zunehmend werden Gebrauchsgüter zu DSLR-Kameras angeboten und gehandelt. Trödel und Neuwaren werden nicht gehandelt. ■

Hobbykünstler zeigen ihre Werke

Die 14. Lauffener Hobby-Ausstellung findet am kommenden Wochenende, am 14. und 15. November, in der Lauffener Stadthalle statt.

Schon 70 Teilnehmer haben zugesagt, ihre kleinen und großen handgefertigten Raritäten am Samstag von 13 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr auszustellen.

Neben den zahlreichen Bildern in Acryl, Aquarell, Öl und Kohle zeigen die Hobbykünstler eine Vielzahl von Arbeiten, die in zeitaufwändiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick-, und Patchwork-

arbeiten findet man ebenso wie Spiegelbilder. Zinnarbeiten, Geklöpplertes, Schnitzereien, Krippenbau, Gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik und vieles mehr ist zu bewundern.

Den Besuchern wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der Aussteller gezeigt und für jeden Geschmack etwas geboten. Der Eintritt ist frei. Auch laden Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein. Der Erlös ist für einen Kindergarten in Lauffen. ■

Selbstgemachte Kunstwerke aus der letzten Hobbykünstler-Ausstellung



Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Ein besonderes Erlebnis

Kulinarisch geht es am Sonntag dem 15. November, in den „Indian Summer Brunch“.

Unser Küchenteam hat herzhaft-außergewöhnliche Leckereien zum Frühstück vorbereitet. Alle Bewohner und geladenen angemeldeten Gäste freuen sich wieder auf das ge-

meinsame Zusammenkommen, eine schöne liebgeordnete Tradition in der kühler werdenden Jahreszeit.

Sicher kennen Sie die Worte „hinter eines Baumes Rinde wohnt die Made mit dem Kinde“, na wissen Sie es von wem die Worte sind? Natürlich Heinz Erhardt.

Mit viel Humor und Herzblut laden wir Sie recht herzlich zu einem Nachmittag mit Thomas Rotfuß dem Heinz Erhardt-Kabarettisten am Freitag, dem 20. November, um 15.30 Uhr, in das Seniorenzentrum Haus Edelberg ein. Der Eintritt ist frei. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Nicht immer freie Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge

Mit Unterstützung der Lauffener Feuerwehr hat das Ordnungsamt am Abend des 3. November eine Überprüfungsfahrt vorgenommen. Mit der Drehleiter der Feuerwehr wurden kritische Verkehrspunkte angefahren, um das Durchkommen der Einsatzfahrzeuge zu testen. Dabei mussten drei Fahrzeuge beanstandet werden. Das rund 13 Meter lange Drehleiterfahrzeug konnte ansonsten die festgesetzte Überprüfungsstrecke fast reibungslos befahren.



In der Brückenstraße war im Bereich der Einmündung von der Ufer-/Seestraße eine Einfahrt des Einsatzfahrzeuges nur mit Millimeterarbeit des Maschinisten möglich. Der Grund hierfür war ein auf einem Parkplatz geparktes Fahrzeug, das teilweise auf die Fahrbahn ragte. Eine Zufahrt des Drehleiterfahrzeuges in die Neckarwestheimer Straße wäre auch nur nach mehrmaligem Rangieren des Großfahrzeuges möglich gewesen, weil ein Verkehrsteilnehmer sein Fahrzeug nicht ordnungsgemäß am Straßenrand abgestellt hatte und die Durchfahrtsbreite deutlich unter 3 Metern lag. Auch wenn es sich nicht um einen Einsatzfall gehandelt hat, muss der Fahrzeughalter nun mit einem entsprechenden Verwarnungsgeld rechnen. Um weiterhin eine freie Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten, möchten wir Sie auch in Ihrem eigenen Interesse darum ersuchen, künftig die Vorschriften der StVO einzuhalten und Ihr Fahrzeug so abzustellen, dass dieses keine Behinderung darstellt.

Grund- und Gewerbesteuer

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum 15. November 2015 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuvorauszahlung für das 4. Vierteljahr 2015 fällig werden.

Die Höhe der Rate ist aus Ihrem letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens bzw. der Mandatsreferenznummer zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Gemeinde zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 620 500 00) 6860079
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX
Volksbank im Unterland
(BLZ 620 632 63) 70007004
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

Nachtragshaushalt

Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung der 2. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2015

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen a.N. hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 nachstehende 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Das Landratsamt Heilbronn als Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Erlass vom

08.10.2015 die Nachtragshaushaltssatzung 2015 genehmigt und nach § 121 Abs. 2 GemO die Gesetzmäßigkeit der Satzung bestätigt. Die Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Nachtragshaushaltssatzung wird gem. § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg nachstehend öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 von Freitag, 13.11.2015 bis Dienstag, 24.11.2015 (je einschließlich), in Lauffen a.N. im Rathaus, Rathausstr. 10, Zimmer 26, öffentlich zur Einsicht ausgelegt.

2. Nachtragssatzung der Stadt Lauffen a.N.

für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S 582, ber. S 698), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14.10.2008 (GBl. S. 343) hat der Gemeinderat am 30.09.2015 folgende 2. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan 2015 wird unverändert festgesetzt mit:

- den Einnahmen und Ausgaben

von je	46.687.200 €
davon im Verwaltungshaushalt	30.254.000 €
im Vermögenshaushalt	16.433.200 €
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 3.890.000 €
- dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Gemeindekasse festgesetzt auf 6.000.000 € (bisher 3.000.000 €)

§ 3

Die Steuerhebesätze (Hebesätze) für das Haushaltsjahr 2015 bleiben unverändert.

Lauffen a.N., den 09.10.2015

gez.

Waldenberger

Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Gemeindeordnung (GemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind,

gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in

§ 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat

nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Lauffen a.N., Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54, 74348 Lauffen a.N., eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Das Finanzamt informiert



Am Montag, dem 23. November, ist das Finanzamt Heilbronn wegen einer innerdienstlichen Veranstaltung ab 12.30 Uhr geschlossen.

Es können auch keine Telefonate entgegengenommen werden.

Landratsamt Heilbronn

Kostenfreie EnergieSTARTberatung im Landkreis Heilbronn



Wie gehe ich eine Sanierung am besten an? Was ist ein Sanierungsfahrplan? Gibt es Fördermittel und wie erfülle ich die aktuelle Gesetzgebung? Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Fördermittel und Energiesparen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung, die ehrenamtlich von neutral zertifizierten Energieberatern in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung findet derzeit an **12 Standorten** im Landkreis Heilbronn statt und ist für Sie **kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig.** Die Termine sowie weitere Informationen können online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter 07131/994-1184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de

Tagesmütter/Tagesväter gesucht

Der Fachdienst Kindertagesbetreuung des Landratsamtes sucht engagierte Tagesmütter oder Tagesväter, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und zuverlässig und belastbar sind. Sie sollten in der Tätigkeit als Tagesmutter/-vater eine langfristige Aufgabe sehen und sich vorstellen können, auf selbstständiger Basis zu arbeiten. Die Bereitschaft, sich durch Fortbildungen weiter zu qualifizieren und zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern, sollte ebenfalls mitgebracht werden. Interessierte sind zu einer Informationsveranstaltung eingeladen am Donnerstag, dem 26. November, von 10 bis 12 Uhr im Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, Raum U 22. Anmeldung unter der Tel. 07131/994-7373 oder per Mail an s.grossmann@landratsamt-heilbronn.de

Artenschutz: Kosten und Zeitverlust vermeiden

Zum Schutz verschiedener Tierarten kann es sehr lange dauern, bis bestehende Strukturen auf Grundstücken im Innen- und Außenbereich beseitigt werden dürfen. Vor allem während der Brut- und Überwinterungszeit können geschützte Tierarten einen Zeitplan weit hinauszögern, was oftmals mit hohen Kosten verbunden ist. Deshalb: Frühzeitig planen und rechtzeitig nachfragen.

Befinden sich auf einem Grundstück zum Beispiel Bäume, Hecken, ein Teich, Mauern/Trockenmauern, Raine, eine alte Scheune, ein altes Gebäude mit Dachstuhl oder ein Lagerplatz, ist der Artenschutz zu beachten. Es ist verboten, besonders geschützte Tiere zu stören, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten und ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu zerstören. Verstöße können das Wiederherstellen des Urzustands, Bußgelder und/oder Ausgleichsforderungen nach sich ziehen.

Bei genehmigten Bauvorhaben dürfen Bäume und Hecken auf Baugrundstücken nur ausnahmsweise auch während der Schutzfrist vom 1. März bis 30. September gerodet werden. Das gilt allerdings nur dann, wenn der Artenschutz nicht betroffen ist. Zum Beispiel dürfen sich keine Höhlen oder Nester in den Bäumen oder Hecken befinden. Grundsätzlich jedoch müssen die Schutzregelungen eingehalten werden.

Um aus der Verschiebung des Baubeginns resultierende finanzielle und organisatorische Nachteile zu vermeiden, sollte frühzeitig vor dem Beginn der Schutzfrist zur unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Kontakt aufgenommen werden.

Holzeinschlag: Achtung Lebensgefahr

In den Laubmischwäldern des Landkreises hat der Holzeinschlag begonnen. Die betroffenen Waldgebiete werden während der Holzerte gut erkennbar abgesperrt und

die Sperrungen unverzüglich nach den Arbeiten wieder aufgehoben. Auch wenn keine Motorsäge zu hören ist, können noch hängengebliebene Äste oder ganze Bäume ohne Vorwarnung umfallen. Ein kleiner Buchenast, der aus 30 Metern herabstürzt, kann ein tödliches Geschoss sein.

Waldbesucher werden dringend gebeten, die Absperrungen und die eventuellen Umleitungshinweise zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden.

Vorsicht bei Treibjagd

In den nächsten Wochen finden die winterlichen Drückjagden auf Wildschweine und Rehe statt. Die teils revierübergreifenden Drückjagden sind vor allem notwendig zur Eindämmung der großen Wildschweinbestände, aber auch zur Regulierung des Rehwildes.

Jeder Jäger muss vor dem Schuss das Umfeld genauestens beobachten, dennoch werden aus Sicherheitsgründen Waldgebiete für die Waldbesucher während der Jagdzeit gesperrt, meist nur für einige Stunden. Diese Absperrungen müssen unbedingt ebenso beachtet werden wie vorübergehende Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Sperrungen auf öffentlichen Straßen, die durch Wälder führen. Unvermittelt können dort Wildschweine, Rehe oder Hunde über die Straße laufen und Unfälle verursachen. Verstöße gegen die Anordnungen werden geahndet.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 03.11.2015 – 09.11.2015

Eheschließung:

Eva Heilmann und Jürgen Grauer, Lauffen am Neckar, Im Schönblick 2

Sterbefälle:

Erwin Wilhelm Link, Lauffen am Neckar, Siegersgrund 2

Alexander Wiens, Lauffen am Neckar, Bahnhofstraße 51

ALTERSJUBILARE

vom 13.11.2015 – 19.11.2015

14.11.1935 Heinz Hornberger, Seugenstraße 17, 80 Jahre

15.11.1935 Lotte Jaffke, Gradmannstraße 68, 80 Jahre

16.11.1940 Walter Karl Moser, Landturm 2, 75 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.